

GRUNDSATZERKLÄRUNG ZUR ACHTUNG DER MENSCHENRECHTE

Die NETZSCH Gruppe hat sich seit der Gründung 1873 zu einem weltweit agierenden Unternehmen mit mehr als 4000 Mitarbeitern weltweit entwickelt.

Unser Ziel ist es, als extrem verlässlicher Geschäftspartner und Marktführer durch Compliance und beständige herausragende Leistungen in allen Bereichen Vertrauen, Loyalität und Zufriedenheit der Kunden aufzubauen und zu erhalten.

Sowohl unter unseren Mitarbeitern als auch gegenüber allen anderen Partnern und Beteiligten unseres Unternehmens schätzen wir Vertrauen, Verantwortung, Fairness, Loyalität, Professionalität und Innovation.

Die Einhaltung der geltenden Regeln und Vorschriften, insbesondere im Hinblick auf professionelles und nachhaltiges Handeln, ist für uns selbstverständlich.

Unser Code of Conduct gilt für alle Mitarbeiter und Repräsentanten unserer Unternehmensgruppe. Die Einhaltung dieser Prinzipien ist maßgeblich, um unseren bekannten Ruf als nachweislich exzellenten und hoch anerkannten Geschäftspartner zu erhalten. Zudem erwartet NETZSCH von seinen Lieferanten und Geschäftspartnern, die Inhalte des Code of Conduct auch in ihren Lieferketten weiterzugeben und durchzusetzen.

Wir sind davon überzeugt, dass unternehmerischer Erfolg auf Dauer nur möglich ist, wenn Menschenrechte anerkannt und geschützt werden. Wir sehen uns daher in der Verantwortung, Menschenrechte zu achten und Menschenrechtsverletzungen vorzubeugen. Unser Verständnis von verantwortlichem Handeln umfasst hierbei die eigene Geschäftstätigkeit, unsere Geschäftsbeziehungen sowie Auswirkungen, die indirekt durch unser Handeln entstehen.

Im Rahmen unserer Möglichkeiten unterstützen wir alle Vorgaben des Globalen Pakts der Vereinten Nationen. Überall dort, wo NETZSCH tätig ist, beachten wir die anwendbaren Gesetze. In Staaten, in denen die örtlichen Gesetze im Gegensatz zu den international anerkannten Menschenrechten stehen, suchen wir nach Wegen, die oben genannten internationalen Standards in einer Weise zu erfüllen, die nicht mit den lokalen Gesetzen in Konflikt steht.

NETZSCH

Proven Excellence.

GOVERNANCE UND RISIKOMANAGEMENT

Die NETZSCH Gruppe hat ein angemessenes und wirksames Risikomanagement zur Einhaltung der Sorgfaltspflichten eingerichtet. Das Risikomanagement ist in alle maßgeblichen Geschäftsabläufe durch angemessene Maßnahmen verankert. Dabei sind die jeweiligen Geschäftsführer für die Umsetzung eines angemessenen Risikomanagements verantwortlich.

Im eigenen Geschäftsbereich (= die eigenen Unternehmen innerhalb der NETZSCH Gruppe) sind die jeweiligen HR- und HSE-Ansprechpartner aufgefordert, die Einhaltung der menschenrechtlichen und umweltrechtlichen Vorgaben zu unterstützen.

Die Einkaufsabteilungen unserer größten Produktionsstätten sind mit verantwortlich, diese Vorgaben in der unmittelbaren und mittelbaren Lieferkette umzusetzen.

Das Globale Geschäftsleitungsteam (GGT) wird regelmäßig (mindestens einmal jährlich) über die Erfüllung und Überwachung der Sorgfaltspflichten von der zuständigen Person informiert. Dies wird von Group Compliance (= Menschenrechtsbeauftragter der NETZSCH Gruppe) wahrgenommen.

Mittels geeigneter Kennzahlen wird die Wirksamkeit des Risikomanagements überwacht und gesteuert.

Uns ist bewusst, dass es sich bei der Umsetzung menschenrechtlicher Sorgfalt um einen andauernden Entwicklungsprozess handelt. Wir befinden uns auf diesem Weg und verpflichten uns an der Stelle zu einer kontinuierlichen Verbesserung. Auch unsere Regelwerke zu Leitbildern und Unternehmenswerte um Compliance werden fortlaufend überprüft und entsprechend weiterentwickelt.

Unser Ziel ist es, die Auswirkungen der von uns identifizierten und priorisierten Risiken durch verschiedene Maßnahmen zu verhindern beziehungsweise abzumildern. Dazu gehört unter anderem die entsprechende Ausrichtung unserer Management- und Einkaufspraktiken sowie die Sensibilisierung und Schulung relevanter Mitarbeiter, Lieferanten und Geschäftspartner.

Audits vor Ort helfen uns an der Stelle um ein klares und valides Bild zu bekommen.

RISIKOANALYSE

Im Rahmen einer Risikoanalyse im eigenen Geschäftsbereich wurden keine signifikanten Risiken festgestellt.

Für den Bereich der Lieferkette (direkte Lieferanten) wurde zunächst eine abstrakte Risikoanalyse mit einer angemessenen Lieferantenauswahl durchgeführt. Darin wurden die länder- und branchenspezifischen Faktoren mitberücksichtigt. Mit diesen Erkenntnissen wird eine konkrete Analyse der ausgewählten Lieferanten vorgenommen, die dann ein spezifisches Risiko-Screening durchlaufen.

Mithilfe einer Risikobewertungsplattform können die prioritären Risiken direkt mit den Lieferanten gesteuert werden, sodass eine kontinuierliche Verbesserung angestoßen wird.

BESCHWERDEVERFAHREN

Über das Hinweisgeber-Portal können auch menschenrechtliche Risiken oder die Verletzung menschenrechtsbezogener Pflichten gemeldet werden. Hinweisgeber können das Portal über das Intranet oder die öffentlich zugänglichen Webseiten erreichen. So können relevante Informationen sicher, vertraulich und auf Wunsch auch anonym weitergegeben werden – weltweit und rund um die Uhr.

Auch Hinweise auf Menschenrechtsverletzungen, die uns auf anderen Kanälen erreichen, werden grundsätzlich nach den gleichen Prinzipien und Prozessen bearbeitet.

Alle Meldungen werden entsprechend dem oben beschriebenen Risikomanagement-Prozess und in Zusammenarbeit mit dem betroffenen Fachbereich bearbeitet. Jeder gemeldete Fall von möglichem Fehlverhalten wird sorgfältig geprüft und bestätigte Verstöße, soweit erforderlich, angemessen geahndet.

Wenn wir von Menschenrechtsverletzungen in unserem Verantwortungsbereich erfahren, treten wir in den Dialog mit den betroffenen Akteuren ein und wirken auf Abhilfemaßnahmen hin.

Hinweisgebende, die Verletzungen menschenrechtsbezogener oder umweltbezogener Sorgfaltspflichten nach bestem Wissen und in gutem Glauben abgeben, haben keine für sie nachteiligen Maßnahmen des Unternehmens infolge der Beschwerde zu befürchten.

Das Globale Geschäftsleitungsteam (GGT) Selb, August 2023



Moritz Netzsch



Paul Netzsch



Jens Niessner



Dr. Jürgen Blumm



Ingo Rädisch



Andreas Denker

NETZSCH

Proven Excellence.